Recht aus Krokodilmumien

Juristische Papyrologie

Was steht heute an?

- Rechtspraxis
  - v.a. Verträge
  - Klageentwurf

- Antike Rechtsgeschichte
  - Hellenistisches und römisches Ägypten
  - 300 v. Chr. – 600 n. Chr.

Plan

- Beispiel 1: Pachtvertrag aus dem Zenonarchiv (3. Jh. v. Chr.)

- Papyri finden
- Papyri lesen

- Beispiel 2: Pachtvertrag aus dem Archiv um Hatras und Isas (3. Jh. n. Chr.)

- Die Masse macht’s – Auswertungsmöglichkeiten der Datenbanken

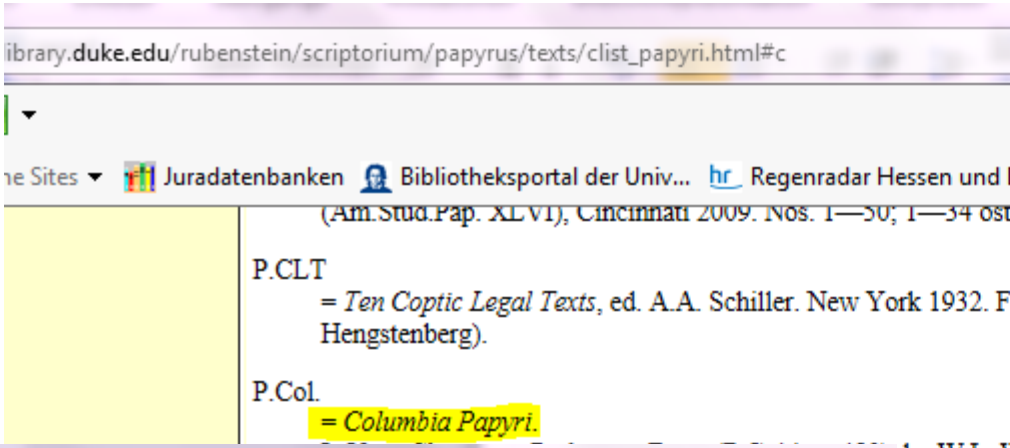
P.Col. III 54

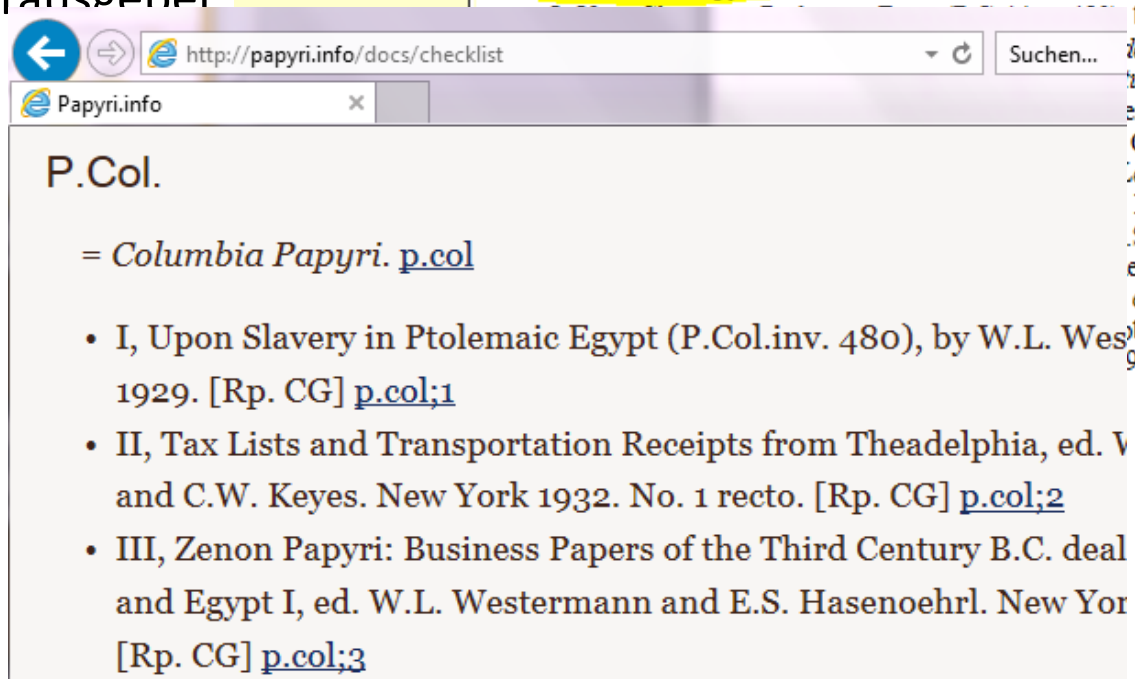
(Ein Pachtvertrag aus dem Zenonarchiv)

P. Col. III 54

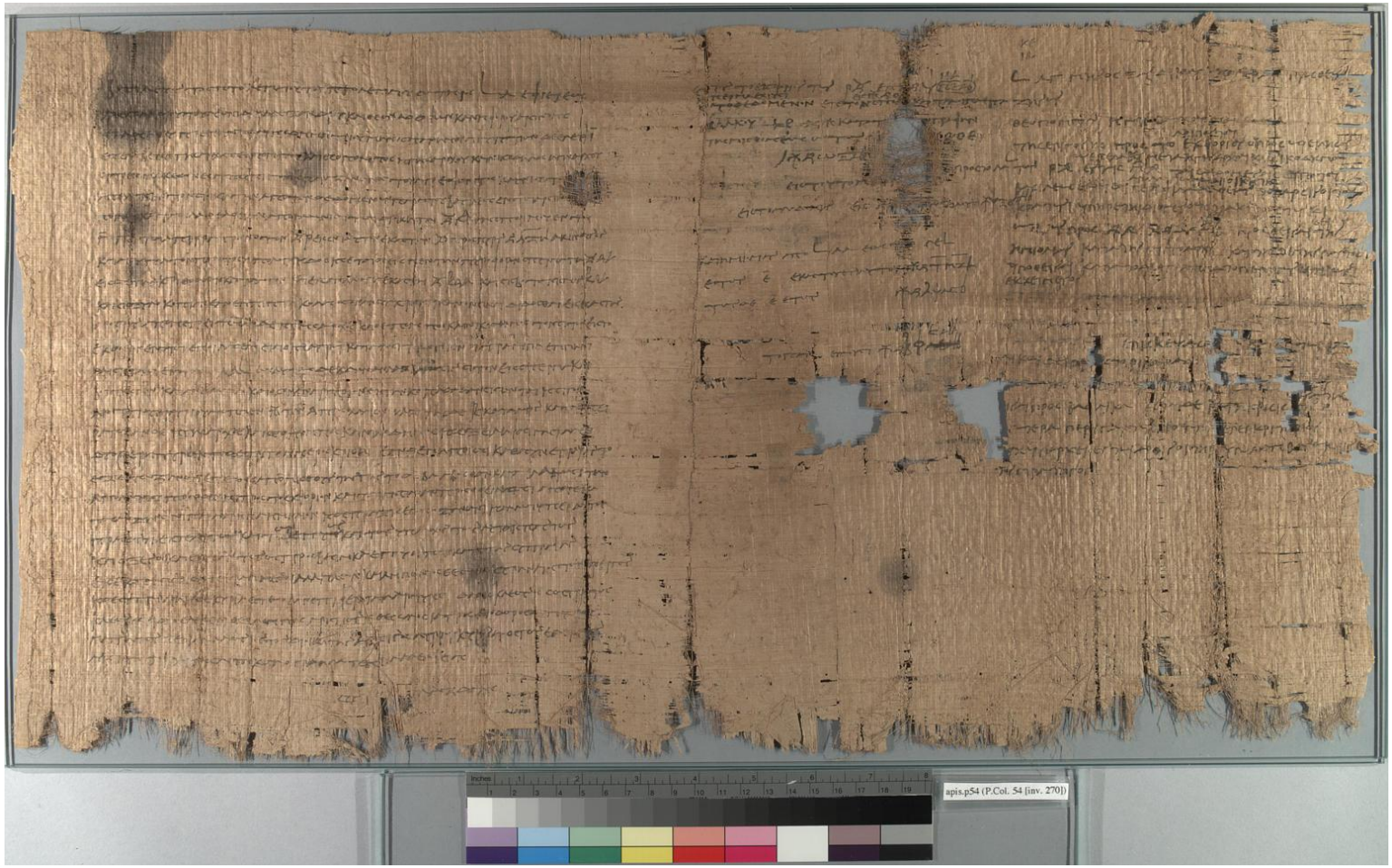
Abkürzungen:

- Checklist of Editions
  - P. = Papyrus
  - Sammlung bzw. Herausgeber
  - Band
  - Nr.





P. Col. III 54 - Recto



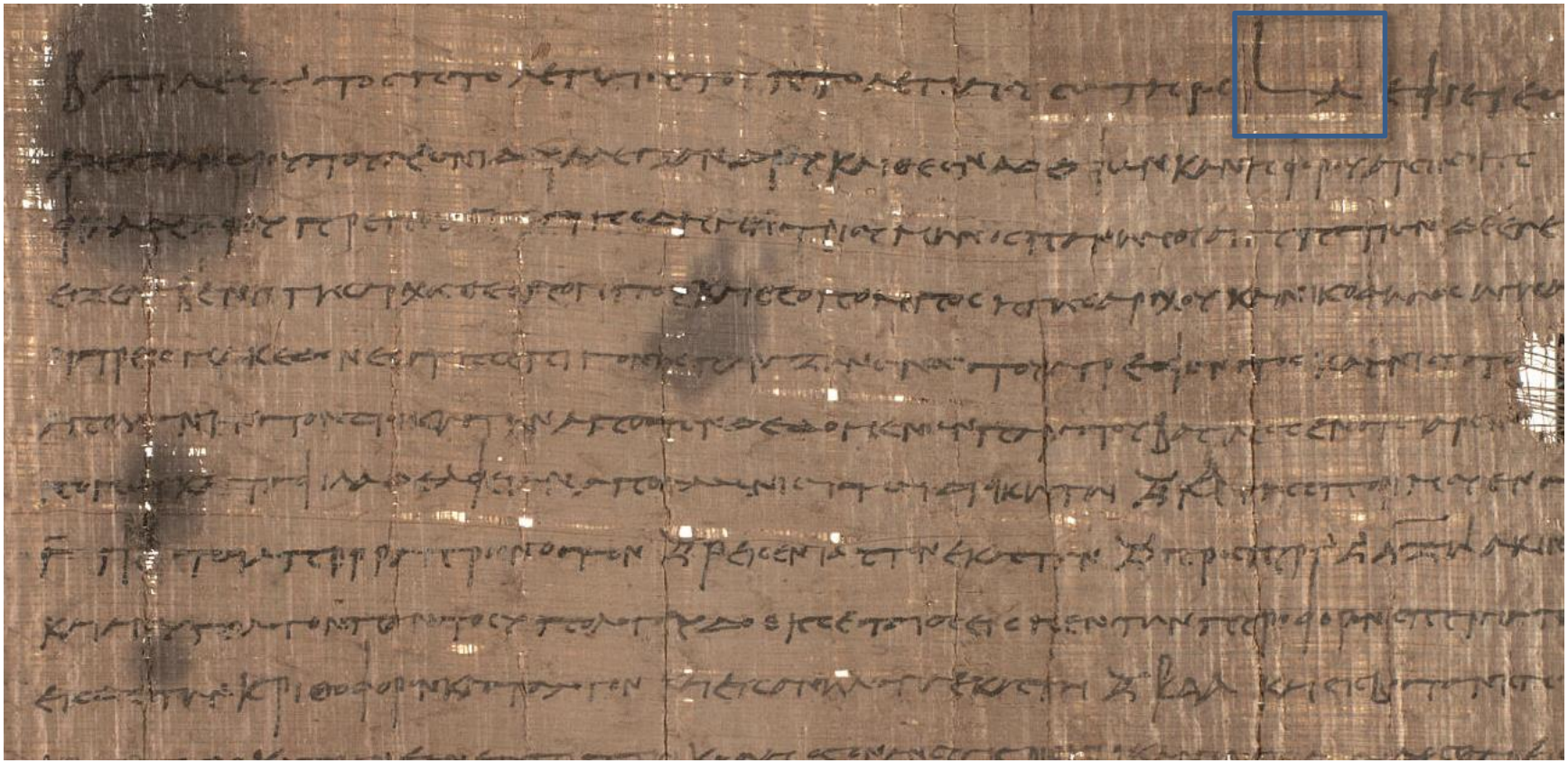
P.Col. III 54 - Verso

Datum

- Unter der Königsherrschaft des Ptolemaios, Sohn des Ptolemaios Soter, im 30. Jahr, als Alexander, Sohn des Leobidas, Priester des Alexander und der Göttergeschwister war und Prepusa, Tochter des Demetrios, Kanephore der Arsinoe Philadelphos im Monat Panemos, für die Ägypter auch Epeiph, 10.

- 256 v. Chr.

- Panemos = Epeiph, Tag 10 – 31. August (?)
- Beginn der Nilschwemme



Pächter

- Hegesarchos (Sohn des Theopompos) und Theopompos (Sohn des Hegesarchos) und Nikodemos (Sohn des Hegesarchos, alle drei Makedonen-nachkommen) haben
- Vater mit zwei Söhnen
- Identifikationsform:
  - Name
  - Vatername
  - „Herkunft“

Verpächter

- von Zenon (Sohn des Agreophon, Kaunier, einem von denen um den Dioiketes Apollonius)

- Zenonarchiv

- Identifikationsform
  - Name
  - Vatersname
  - „Herkunft“
  - Zuordnung

Warum gibt es diese Personenangaben?

- Formulieren Sie 2-3 Thesen zu möglichen Erklärungen
  - Hat man immer schon so gemacht (wie bei uns Vorname, Nachnahme).
  - So konnte man die Personen unterscheiden .
  - Sie sind Teil der Urkundenförmlichkeit.
  - Diese Form der Identifikation war vorgeschrieben.

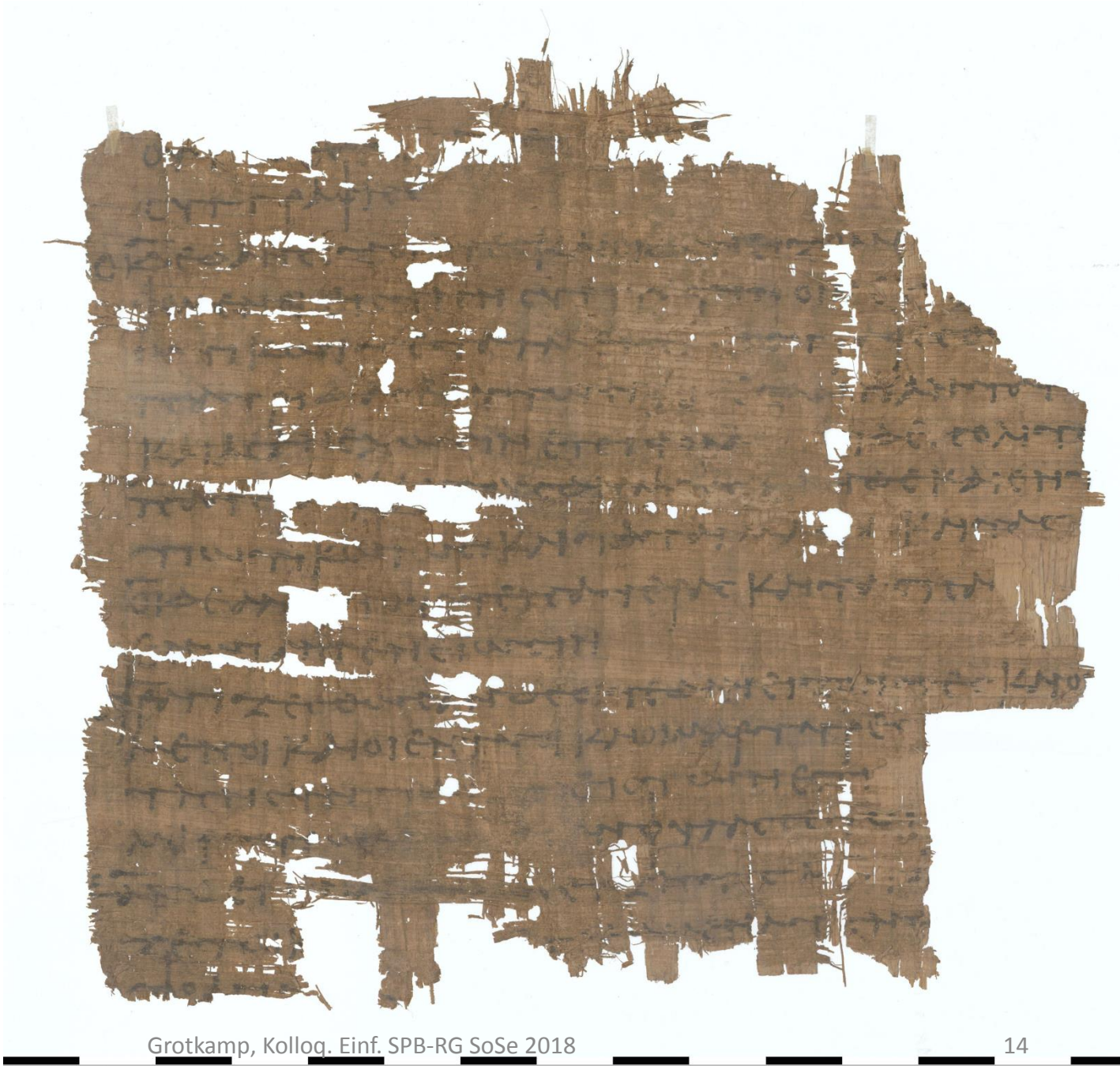
BGU XIV 2367 (ca. 3. Jh.)

- οἱ δὲ δανείζοντες καὶ οἱ δανειζόμε[νοι ἔστωσαν γρα-] 5φόμενοι εἰς τὴν συγγραφήν· οἱ μὲν ἐ[ν τῶι στρατι-] ωτικῶι τεταγμένοι …
  ——
  οἱ δὲ ἄλλ[οι] τούς τε πατέρας καὶ τὰς πατ[ρίδας καὶ] ἐν ὧι ἂν γένει ὦσιν

- Die, die Geld leihen und verleihen sollen im Vertrag beschrieben werden. Und zwar die, die im Heer dienen …

- Die anderen aber Vatersnamen, Herkunft und in welcher Kategorie (*genos*) sie sind

BGU XIV 2367


Ägyptisches Museum und
Papyrussammlung
Staatliche Museen zu Berlin
http://smb.museum/berlpap/index.php/05210/
gefördert von
Deutschen Forschungsgemeins

Pachtgegenstand

- von den 10.000 Arouren, die der König im Arsinoites unterhalb von Philadelphia dem Dioiketes Apollonius gegeben hat, 100 Arouren Ackerland im 3. Becken von Nord nach Süd,

- Aroura – ca. ¼ ha, ähnlich „Morgen“

Pachtbedingungen I

- zu 7 1/8 Artaben Weizen je Aroure gefahrlos (*akindynon*) und unter Nichtberücksichtigung aller Anrechnungen genommen.

- Artabe = Hohlmaß (ca. 39 l)
- Gefahrtragungsklausel
- Aufrechnungsverbot (?)

Pachtbedingungen II

- Es wird für das weizentragende (Land) als Saatgut pro Aroure eine halbe Artabe gegeben werden, für das gerstentragende entsprechend; für den Aufwand pro Aroure eine Artabe Gerste; fürs Unkrautjäten eine halbe Artabe Gerste und fürs Holzschlagen, falls Einschläge anfallen, das, was gemeinsam entschieden wird, dass es ausreichend ist, pro Aroure gegeben zu werden.
- Leistung von Getreide an die Pächter
  - Übliche Verpächterleistung?
  - Darlehen?

Pachtbedingungen III

- Zumessen werden Hegesarchos und Theopompos und Nikodemos das Getreide für die Abgaben im Speicher von Philadelphia nach dem sitologischen Diagramma im Monat Deisios im Jahr 31, genauso auch das, was sie an Getreide für die Saat und das Unkrautjäten und die Aufwendungen nehmen werden und was sie an Geld für den Einschlag leihen werden oder an Getreide anstelle von Geld, und zwar für eine Artabe Weizen 1 Drachme 2 Obolen Kupfer und für Gerste entsprechend.

- (Rück)zahlungstermin

- Deisios im Jahr 31 = Juli 255
  - Pachtdauer: 1 Jahr

- Warum so kurz?
  - War das üblich? - ja
  - Probezeit ?
  - War die Unsicherheit für die Pächter tragbar?
  - Waren die Pächter die weniger finanzkräftige Partei?
  - Nilschwemme entscheidend?
  - Anbaumethode entscheidend (Fruchtfolge)?

Pachtbedingungen IV

- Sähen werden Hegesarchos und Theopompos und Nikodemos auf die zwei Teilen des Landes, das sie genommen haben, Weizen, auf den dritten Teil Gerste.

Strafklauseln

- Wenn sie nicht tun, was sie vereinbart haben, ist es Zenon gestatten, das Land anderen zu verpachten.
- Den Schaden, den sie dem Einkommen des Apollonios möglicherweise zufügen, oder wenn sie bezüglich der Abgaben oder des Darlehen rückständig sein werden, zahlen sie Zenon als Buße anderthalbfach in bar.

- Was soll das angesichts der kurzen Pachtdauer?

- 50% Aufschlag bei Schäden und Verzögerung

Vollstreckung u. Sicherheit

- Die *praxis* (Vollstreckung) soll Zenon und den anderen, die mit ihm vollstrecken, (gestattet) sein in die Personen und die Sicherheiten und ihr ganzes Vermögen sowohl gegen einen als auch gegen alle wie bei den Königlichen.
- Bürgen (*engyoi*) für die Zahlungen gemäß dem Vertrag sind die Vertragspartner untereinander und Ammonius, Sohn des Thon, aus Kyrene, einer der Mitarbeiter (?).

- Vollstreckung
  - Urkunde unmittelbar vollstreckbar?
  - Besondere Erleichterung der Vollstreckung?
  - Vollstreckungs-voraussetzungen?
  - Personalvollstreckung

- Was kann hier „Bürge“ meinen?

Schluss

- Der Vertrag soll maßgeblich/gültig (*kyrios*) sein wo er vorgetragen wird. Zeugen: Damis, Sohn des Kleon, Sostratos, Sohn des Kleon, beide aus Helleneios, Theopompos, Sohn des Ariston, Thessaler, Arzt; Diodoros, Sohn des Zopyros, Magnesier, einer derer bei Apollonius dem Dioiketes, Agathinos, Sohn des Pyrrhos, Kyrener, einer der Nachkommen, Anosis, Sohn des Totorchois, ein Saite, Dorfschreiber von Philadelphia.
- Urkundenbewahrer: Damis.

- kyria-Klausel
  - Welchen Beweiswert hat eine solche Urkunde?
- Zeugen
- Urkundenhüter
- Urkundentyp: Urkundenhüter/Syngraphophylax -Urkunde
- Fehlt da etwas?
  - Unterschrift? Siegel?

Herkunft der Vertragsklauseln

- Schreibertradition
- Griechische/ägyptische Tradition

Fortgang - Klagevorbereitung

- Jahr 36, Xandikos, Tag zu ergänzen
- Zenon
- den Theopompos, Sohn des Hegesarchos, Makedonennachkomme, wegen der restlichen Pacht, die sie für das 31. Jahr für die 100 Arouren, die er zusammen mit Hegesarchos und Nikodemos bekam, in den 10.000 Arouren in der Nähe von Philadelphia des Arsinoites, die vom König als Geschenk dem Dioiketes Apollonios gegeben worden sind, noch schulden.
- An Kraton, Gehilfe des Gerichtsvollziehers Diogenes, wegen 694 ½ 1/3 1/12 Artaben Weizen. Zu ergänzen, zwingend, das Anderthalbfache gemäß Vertrag, und der Wert des Ganzen ist anzugeben gemäß der aushängenden königlichen Verordnung über Getreide.
- [Spuren oder leer]
- Zu prüfen aber im königlichen Getreidespeicher. Man muss dem Gerichtsvollzieher daneben den Wert des Ganzen gemäß dem Vertrag zeigen. [Hinzuweisen], dass die Vollstreckung wie bei königlichen Angelegenheiten erfolgt. Eine (gerichtliche) Entscheidung wird aber auch wenig später sein, wenn er widerspräche. Da nämlich im Arsinoites für diese kein Gericht da ist, übernimmt der Stratege die (gerichtliche) Entscheidung.

- 250 v. Chr., fünf Jahre später,
- Nur eine der Parteien
- Praktor – professioneller Gerichtsvollzieher bzw. Inkassostelle
- Vollstreckungsklausel
- Gerichtsentscheidung zunächst nicht notwendig, nur bei Widerspruch
- Was heißt „kein Gericht da“?

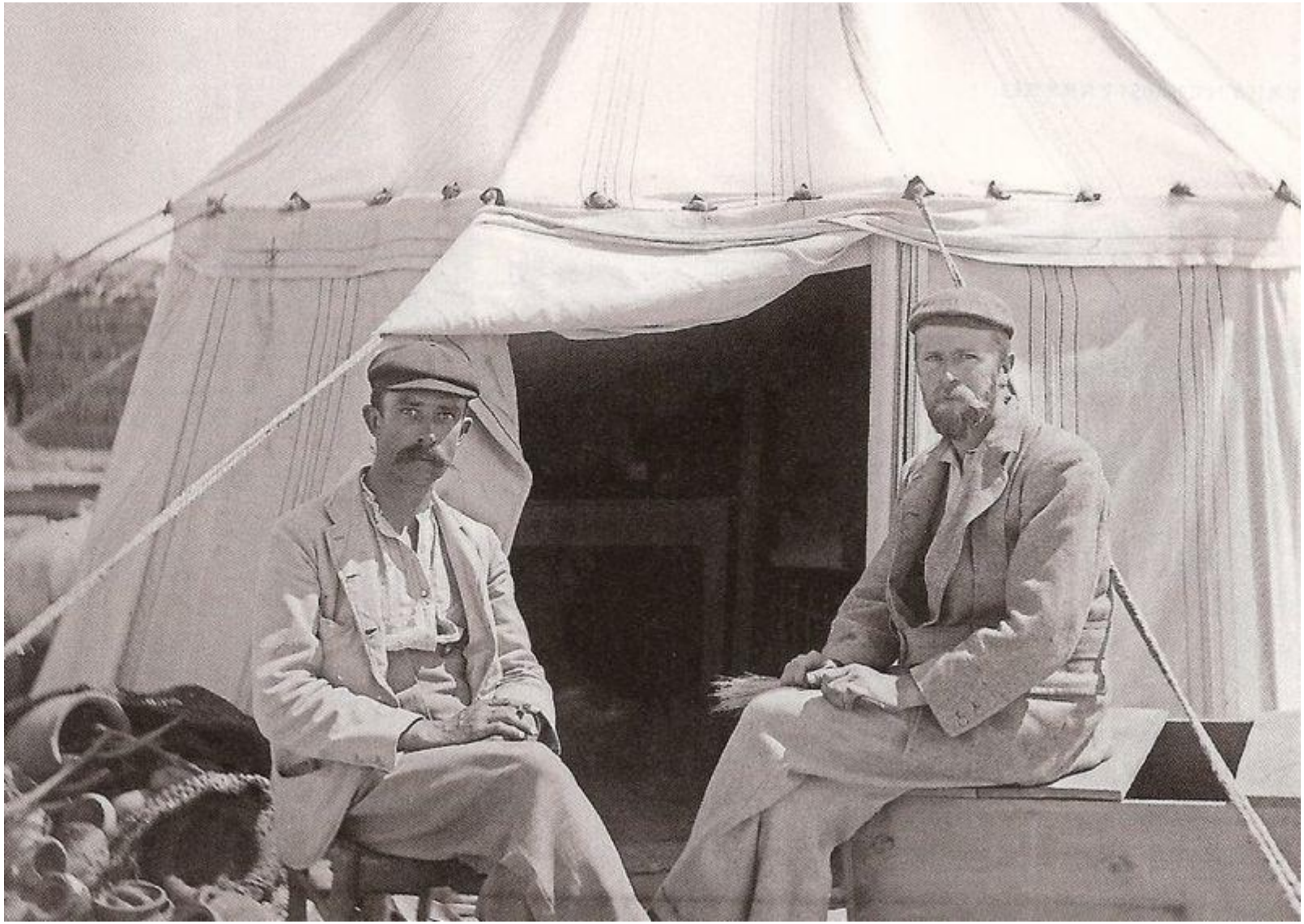
Überlieferungsbedingungen

PAPYRI FINDEN

„Cave of letters“ - Israel

http://www.deadseascrolls.org.il/learn-about-the-scrolls/discovery-sites

Oxyrhynchos, Ägypten



Tebtunis, Ägypten

Besonderheiten im Vergleich zu anderen Quellengruppen

Vorteile

- unbeabsichtigt erhalten: unmittelbarer Zugang, keine Vorauswahl
- Gebrauchstexte (Verträge, Quittungen, Briefe, Protokolle)
- Texte nicht nur von und über die oberste Bevölkerungsschicht
- Große Anzahl, viele ähnliche Texte

Nachteile

- unabsichtlich erhalten: Kontext kann nicht immer rekonstruiert werden
- Regional beschränkt (Wüstenklima), überwiegend in Griechisch
- Große Anzahl, viele ähnliche Texte

Urkunden in anderen Epochen

Ähnlich

- Gebrauchstexte
- Große Anzahl ähnlicher Texte

- Fehlender Kontext
- Aufbewahrungsinteresse und Interesse der Forschung nicht kongruent

Unterschiede

- Überlieferung im Archiv
  - Absicht der Aufbewahrung
  - Kontext aus Archivzusammenhang

Vom Original zur Edition

PAPYRI LESEN

A COMMANDER-IN-CHIEF'S ORDER FROM SAQQÂRA

(Reduced 2 : 3)

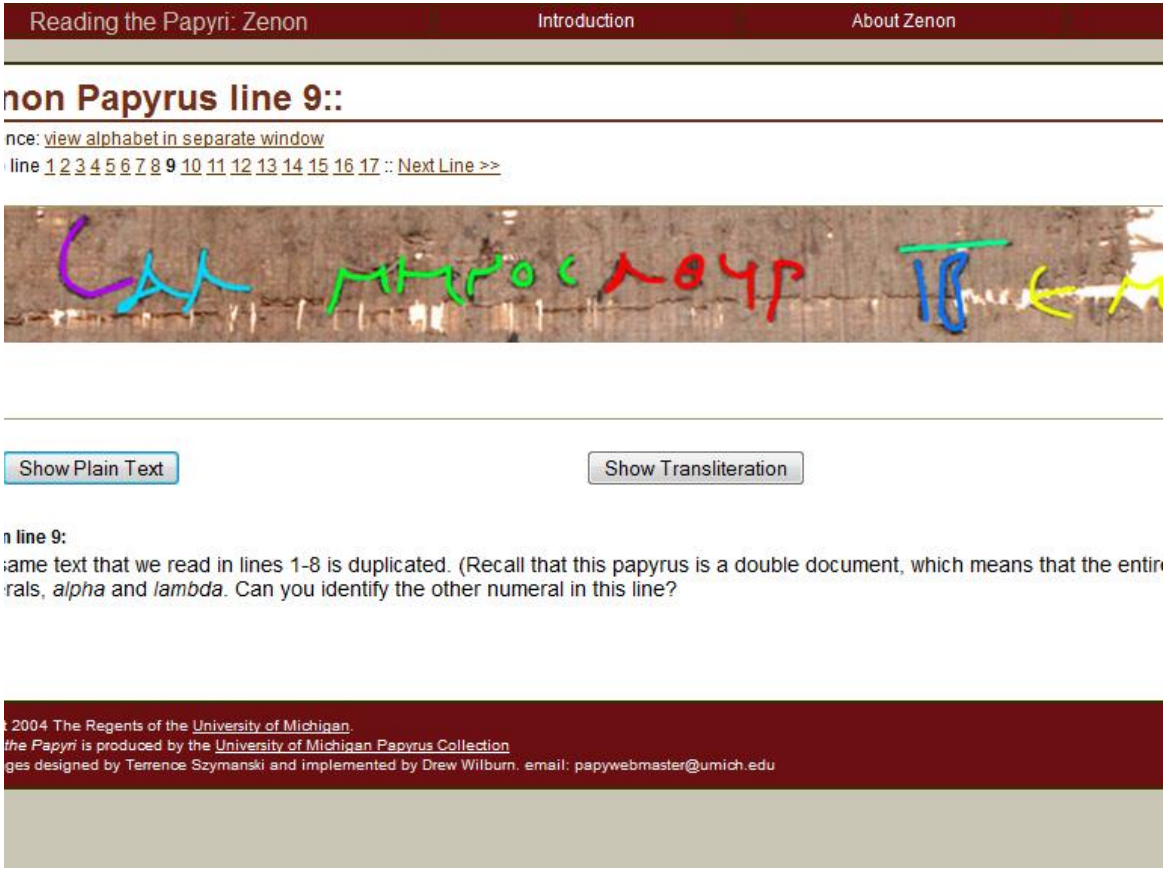
PLATE LV

⟦ Μ ⟧ Π Ε Υ Κ Ε Σ Τ Ο Υ
Μ Η Π Α Ρ Α Π Ο Ρ Ε Υ Ε Σ Θ Α Ι Μ [Η]
Δ Ε Ν Α Ι Ε Ρ Ε Ι Ω Σ Τ Ο Ο Ι Κ Η Μ Α

⟦μ⟧ Πευκέστου·
μὴ παραπορεύεσθαι μ[η-]
δένα· ἱερείως το οἴκημα.

Leidener Klammersystem

Zeichen	Funktion
[blabla]	Text in eckigen Klammern ist rekonstruiert.
[..]	Jeder Punkt in der Klammer stehen für ein nicht rekonstruierbares Zeichen.
Bl(abla)	Abkürzungen sind in runden Klammern aufgelöst.
Blab<l>a	In spitzen Klammern werden Fehler korrigiert.
blạḅla	Unter unsicher gelesenen Zeichen steht ein Punkt.
[[bla]]	Was in doppelten eckigen Klammern steht, wurde vom Schreiber getilgt.



Reading the papyri - Zenon

http://www.lib.umich.edu/files/collections/papyrus/k12/reading/Zenon/index.html

Urkunden in anderen Epochen

- Schrift erfordert ein Einlesen
- Editionen
- Regesten
- Jeweilige Hilfsmittel sind in fast jedem Einführungswerk der Historiker angegeben
- Frag‘ die, die schon Erfahrung damit haben

Pachtvertrag aus dem 3. Jahrhundert n. Chr.

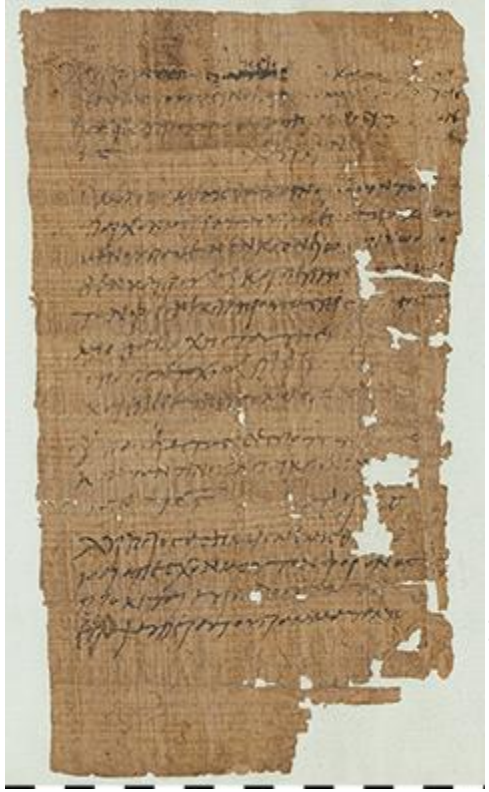
BGU II 409

BGU II 409

- *Aegyptische Urkunden aus den Königlichen* (später: *Staatlichen*) *Museen zu*
- *Berlin, Griechische Urkunden, seit 1895*
- *2. Band*
- *Nr. 409*

BGU II 409

1 Αὐρήλιος Ἀσῆμις \Φαήσιου(*) / [[-ca.?-]] [ἀπὸ] κώμης [Φι]λα-
2 δελφίας τοῦ Ἀρσινοείτου νομοῦ Αὐρηλίοις
3 Εἰσάσι καὶ Διοσκόρῳ ἀπὸ τῆς Ἀφροδίτ[ης] πόλε-
4 ως χαίρειν.
5 ὁμολογῶ μεμισθωκαίναι(*) ὑ(*)μῖν τὸ [ὑ]-
6 πάρχον μοι ἱ(*)μιαλούριον(*) ἐν κλήρῳ κ[α]λου-
7 μένου(*) Παμεινενκλονειω . . . νωα̣[̣]ο-
8 θεν κλήρου (ἀρούρης) 4 καὶ πεπληρ[ῶσ]θαί μαι(*) (*)
9 τὸν φόρον ἐκ πλήρους, ὡς πρόκ(ειται). τῆς
10 μισθαποχῆς ταύτης κ[υ]ρ[ίας οὔ]-
11 σης πανταχοῦ ἐπιφερο[μένης]
12 καὶ ἐπερωτηθὶς(*) ὁμολόγησα(*) .
13 ὑ(*)πατείας τῶν δεσποτῶν [ἡμῶν]
14 Κονσταντίνου καὶ Λικιννια[νοῦ Σεβασ]-
15 τῶν τὸ γ Ἀθὺρ κθ.
16 Αὐρήλιος Ἀσῆμις μεμίσθ[ωκ]α
17 καὶ ἀπέσχον μου τὸν φόρον, ὡς
18 πρόκιται. Αὐρήλιος Ἀμμώνι̣[ος]
19 ἔγραψα ὑπὲρ αὐτοῦ γράμματα μὴ εἰ(δότος).



https://berlpap.smb.museum/02347

- ^ 1. BGU 2 p.356 : Φαήσιοσ prev. ed.
  ^ 5. l. μεμισθωκέναι
  ^ 5. ὕμιν papyrus
  ^ 6. l. ἡμιαρούριον : ἵμιαλουριον papyrus
  ^ 6-7. l. κ[α]λου|μένῳ
  ^ 8. l. με BGU 2 p.356 : μοι prev. ed.
  ^ 12. l. ἐπερωτηθεὶς
  ^ 12. l. ὡμολόγησα
  ^ 13. ὕπατειασ papyrus

BGU II 409

- [1] Aurelius Asêmis, Sohn des Phaêsios, [aus] dem Dorf [Phi]ladelphia im Arsinoïtischen Gau(?) grüßt die Aurelii Eisas und Dioskoros aus Aphroditês Polis.

- Wie ein Brief
  - subjektiv stilisiert

- Namensform:
  - Aurelius x, Sohn des y, aus z
  - Römische Bürger

BGU II 409

- **5** Ich bestätige, dass ich Euch verpachtet habe die mir gehörende Halbarure im Pameinenkloneiô[-ca.?-] genannten Landlos, [-ca.?-] des Landloses, 1/2 Arure,
- und dass ich in Bezug auf die Abgabe vollständig zufriedengestellt wurde, wie oben erwähnt, **9**
- wobei die Pachtquittung überall maßgeblich ist, wo sie vorgelegt wird;
- und auf Befragen habe ich zugestimmt.

- Pacht von ½ Arure (sehr klein)
- Quittung ?
- Kyria-Klausel
- Stipulationsklausel

Stipulation

Gai. III 92

- Verbis obligatio fit ex interrogatione et responsione, velut, DARI SPONDES? SPONDEO …

- Durch Worte kommt eine Stipulation zustande, wenn sie aus Frage und Antwort hervorgeht, zum Beispiel: GELOBST DU, DASS GEGEBEN WIRD? ICH GELOBE …

Typenzwang im römischen Recht

Gai. III 89

- Et prius videamus de his, quae ex contractu nascuntur. Harum autem quattuor genera sunt: aut enim re contrahitur obligatio aut verbis aut litteris aut consensu.

- Und zuerst wollen wir solche betrachten, die aus einem Vertrag entstehen. Von ihnen gibt es vier Gattungen: eine Verpflichtung kommt nämlich entweder durch Sachhingabe oder durch Worte oder durch briefliche Ermächtigung oder durch Willensübereinstimmung zustande.

- **13** Im Konsulat [unserer] Gebieter Constantinus und Licinnia[nus], der Augusti, zum 3. Mal, am 29. Hathyr.
- **16** Ich, Aurelius Asêmis, habe (das Land) verpachtet und meine Abgabe erhalten, wie oben erwähnt. **18**
- Ich, Aurelius Ammôni[os], habe für ihn geschrieben, weil er die Buchstaben nicht kennt.

- Datum
  - Römisch: Konsulat (313)
  - Nach wie vor ägyptische Montagsangaben
  - Hathyr - Nov., Ende der Aussaat
- Quittung ?

- Ausstellervermerk
  - Ist wichtig, wer geschrieben hat? Unterschrift?

STATISTISCHE AUSWERTUNG

Planung

- Frage:
  - Führt die Constitutio Antoniniana (212), also die Bürgerrechtsverleihung an alle Bewohner des Reiches, zu einer spürbaren Verbreitung des römischen Rechts?

- Merkmale
  - Testamentsform, Dreikinderrecht …
  - Stipulation: spondes – spondeo; griechisch:
    - καὶ ἐπερωτηθεὶς ὡμολόγησα, abgekürzt: καὶ ἐπερ ὡμ

Datenbanken

- **Heidelberger Gesamtverzeichnis** (Datenbank dokumentarischer Papyri, chronologische Aufbereitung, **Metadaten**, links zu weiterem Material): *http://aquila.zaw.uni-heidelberg.de/start*

- **Papyrological Navigator** (**Texte** u. Übersetzungen, Metadaten)

  http://papyri.info

Chronologische Verteilung des Ausdrucks καὶ ἐπερ(ωτηθεὶς) ὡμ(ολόγησα) nach papyri.info

Jahr	vor		nach	
150	1			
200	2		1124	
250	73		1119	
300	456		993	
350	533		766	
400	622		655	
450	679		592	
500	913		532	
550	1052		412	
600	1065		202	
650	1165		90	
700			63	
750			6	

Chronologische Verteilung des Ausdrucks καὶ ἐπερ(ωτηθεὶς) ὡμ(ολόγησα) nach papyri.info

Jahr	vor	max.	nach	min.
150	1	1		
200	2	1	1124	5
250	73	71	1119	126
300	456	383	993	227
350	533	77	766	111
400	622	89	655	63
450	679	57	592	60
500	913	234	532	120
550	1052	139	412	210
600	1065	13	202	112
650	1165	100	90	27
700			63	57
750			6	6

Graphische Darstellung: Stipulationsklausel in Papyri

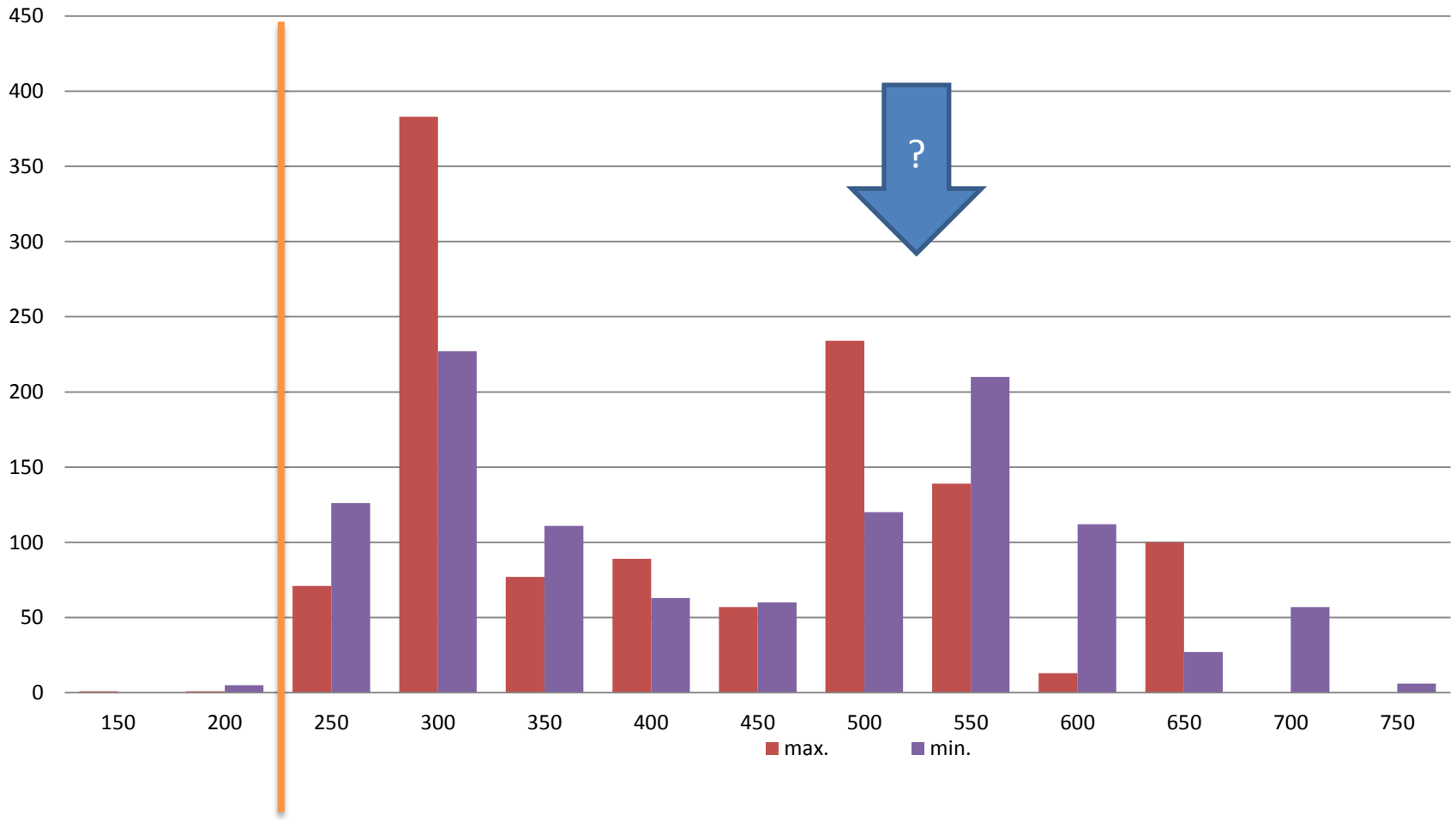
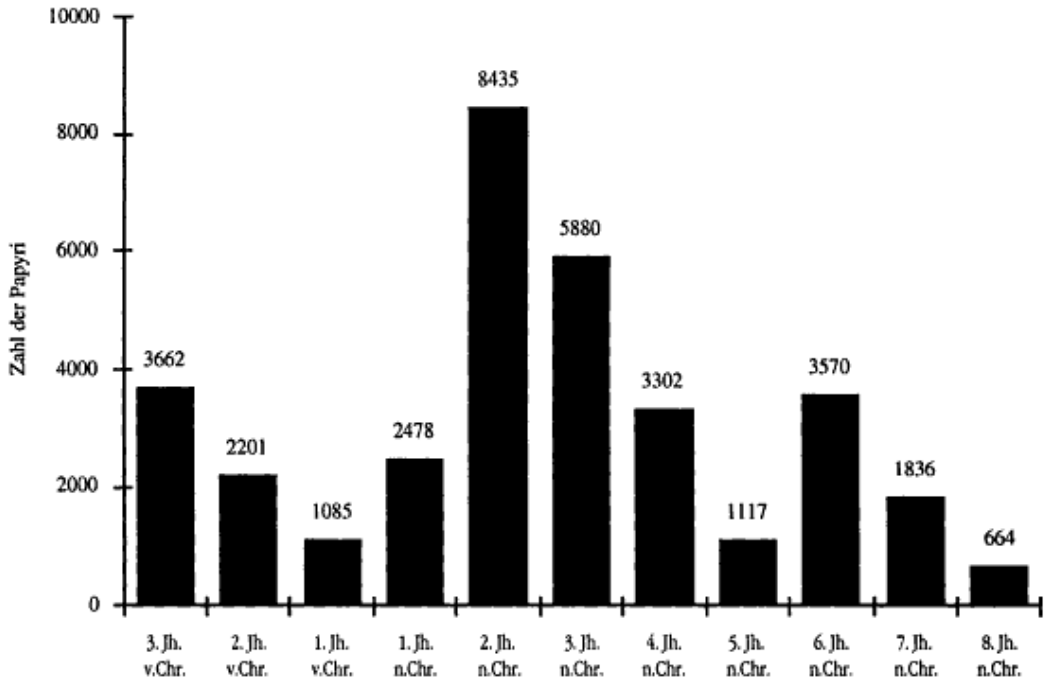
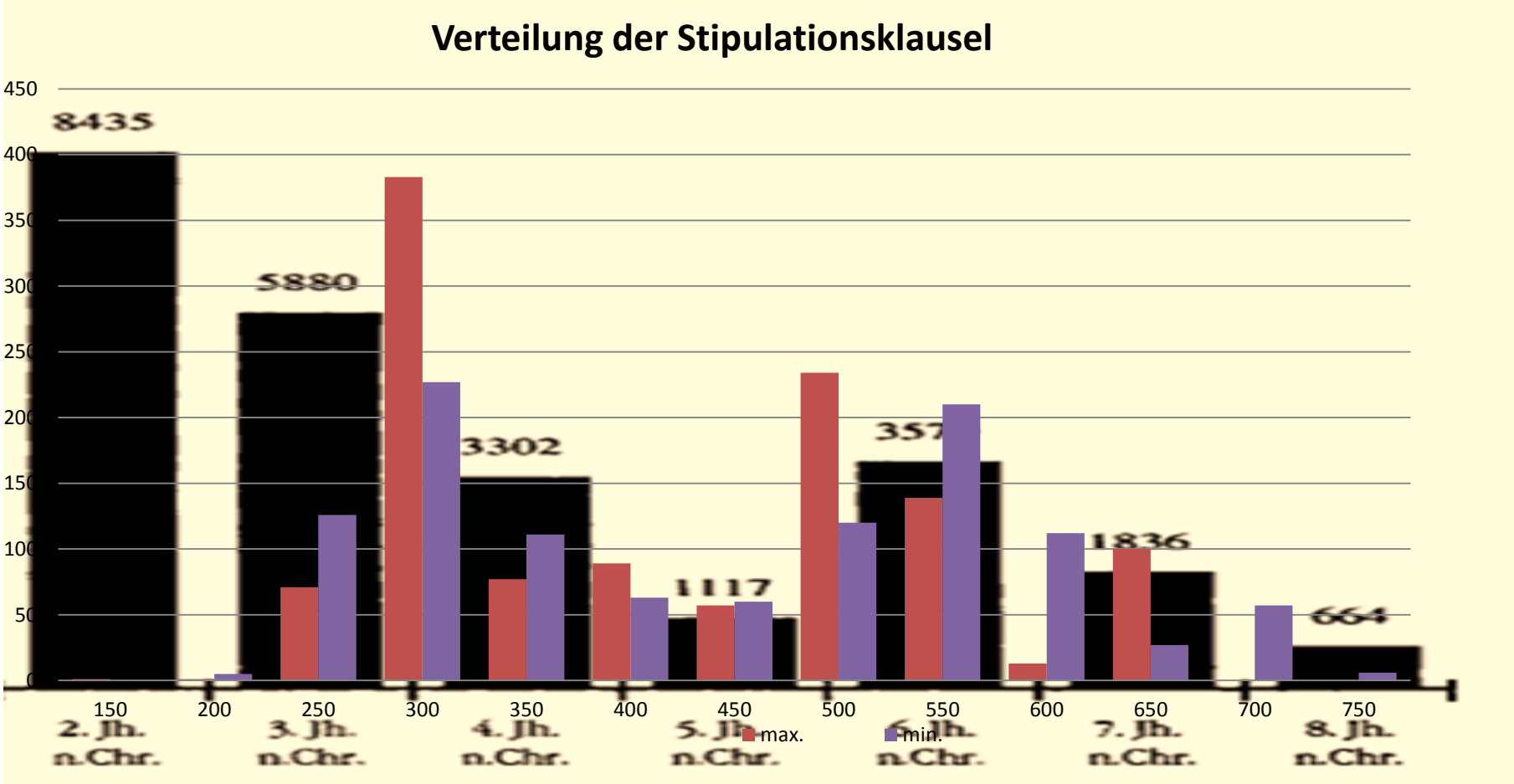
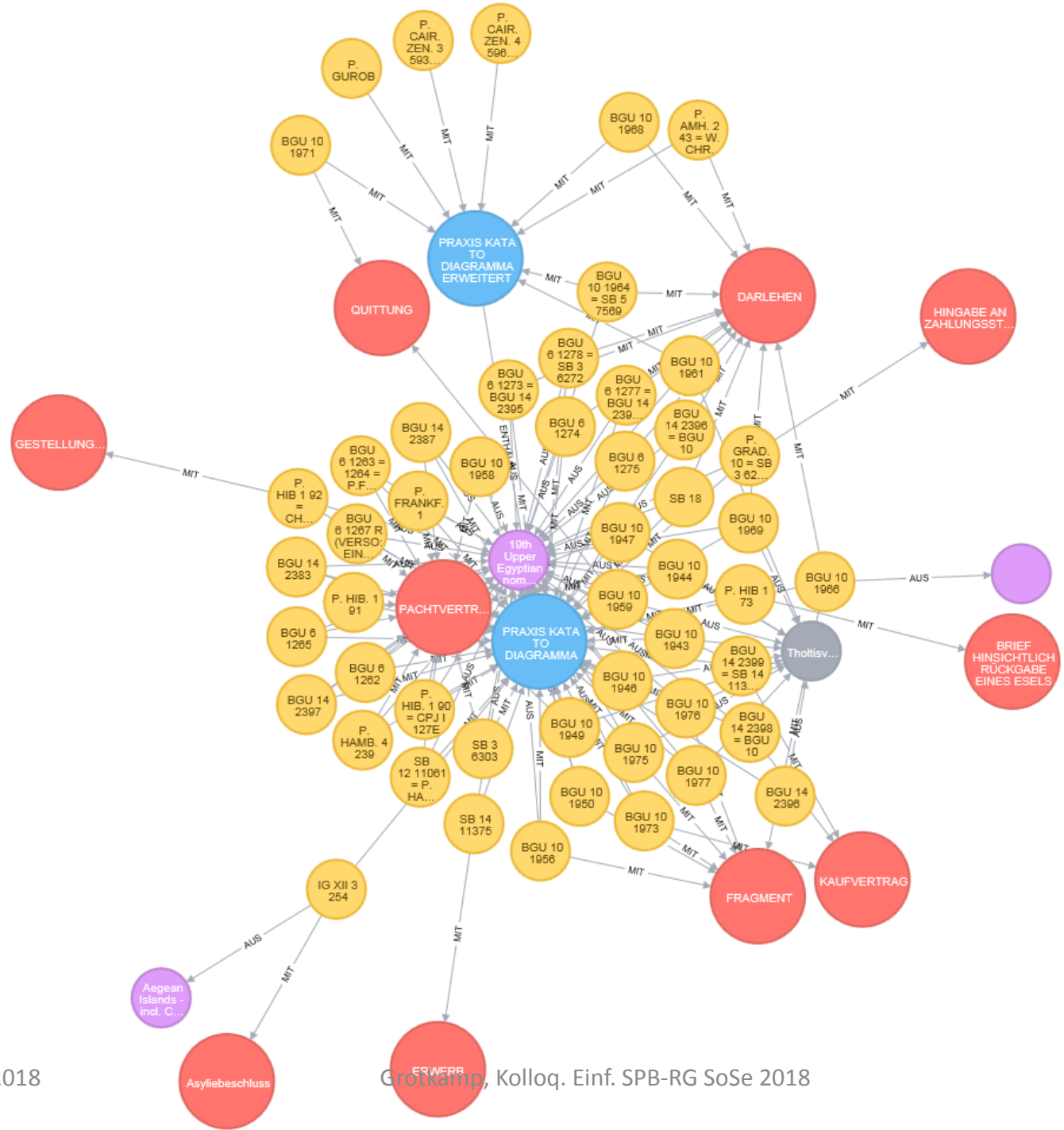


Abb. 1 Chronologische Verteilung der Papyruszeugnisse vom 3. Jh. v.Chr. bis 8. Jh. n.Chr.



Wolfgang Habermann, Zur chronologischen Verteilung der papyrologischen Zeugnisse, *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* , Bd. 122, (1998), S.144-160


Verteilung der Stipulationsklausel
450
400
350
300
250
200
150
100
50
0
8435
5880
3302
1117
357
1836
664
150
200
250
300
350
400
450
500
550
600
650
700
750
2. Jh. n.Chr.
3. Jh. n.Chr.
4. Jh. n.Chr.
5. Jh. n.Chr.
6. Jh. n.Chr.
7. Jh. n.Chr.
8. Jh. n.Chr.
max.
min.


P. GUROB
P. CAIR. ZEN. 3 593...
P. CAIR. ZEN. 4 596...
BGU 10 1971
BGU 10 1968
P. AMH. 2 43 = W. CHR.
PRAXIS KATA TO DIAGRAMMA ERWEITERT
QUITTUNG
BGU 10 1964 = SB 5 7569
DARLEHEN
HINGABE AN ZAHLUNGSST...
GESTELLUNG...
BGU 6 1278 = SB 3 6272
BGU 10 1961
BGU 6 1273 = BGU 14 2395
BGU 6 1277 = BGU 14 239...
BGU 6 1274
BGU 14 2396 = BGU 10
P. GRAD. 10 = SB 3 62...
BGU 14 2387
BGU 6 1263 = 1264 = P.F...
BGU 10 1958
BGU 6 1275
SB 18
P. HIB 1 92 = CH...
P. FRANKF. 1
BGU 6 1267 R (VERSO: EIN...
BGU 10 1947
BGU 10 1969
19th Upper Egyptian nom...
BGU 14 2383
BGU 10 1944
BGU 10 1966
P. HIB. 1 91
PACHTVERTR...
BGU 10 1959
P. HIB 1 73
PRAXIS KATA TO DIAGRAMMA
BGU 6 1265
BGU 10 1943
Tholtisv...
BRIEF HINSICHTLICH RÜCKGABE EINES ESELS
BGU 6 1262
BGU 14 2399 = SB 14 113...
BGU 10 1946
BGU 14 2397
P. HIB. 1 90 = CPJ I 127E
BGU 10 1976
BGU 14 2398 = BGU 10
P. HAMB. 4 239
SB 3 6303
BGU 10 1949
BGU 10 1975
BGU 10 1977
SB 12 11061 = P. HA...
BGU 14 2396
BGU 10 1950
BGU 10 1973
SB 14 11375
BGU 10 1956
FRAGMENT
KAUFVERTRAG
IG XII 3 254
Aegean Islands - incl. C...
Asyliebeschluss
ERWERB...
MIT
AUS
ENTH

Rückblick

- Urkunden - Zeugnisse der Rechtspraxis
- Recht der Schreibertradition

- Zugänge:
  - von der Quelle zur Frage
  - von der Frage zu den Quellen